



ZURÜCK BLEIBT EIN GUTES GEFÜHL

REISEN, OHNE PLASTIK ZU HINTERLASSEN

Entspannen, Entdecken, Genießen, Bewegen – jede und jeder sucht was anderes, in den vielleicht schönsten Tagen des Jahres. Was wir definitiv nicht suchen, ist Müll. Trotzdem wird es immer schwerer, dem aus dem Weg zu gehen.

Jede Minute gelangt eine LKW-Ladung Plastikmüll ins Meer. Das zerstört die Natur und gefährdet unsere Gesundheit. Beispiel Mittelmeer: Hier steigt im Sommer die Plastikflut um 30 Prozent! Das überfordert die dortige Abfallinfrastruktur. Selten entsprechen deren Deponien den Standards, die wir von zu Hause kennen. Oft wird nur ein kleiner Teil des Mülls recycelt.

Die Folgen sind vermüllte Strände und Gewässer. Daher: Gehen Sie als Gast umsichtig mit Ihrem Abfall um. Dieser kleine Ratgeber will Ihnen dabei helfen.



Und vergessen Sie nicht: Die gesundheitliche Sorge in Corona-Zeiten darf nicht zu Sorglosigkeit im Umgang mit unseren Ökosystemen führen. Nur wenn Ihr Reiseziel intakt bleibt, können Sie und alle, die Ihnen folgen, gesund aus dem Urlaub zurückkehren.

VOR DER REISE



Entscheiden Sie sich für eine verantwortungsbewusste Unterkunft

Zeigen Sie sich ebenso verantwortungsbewusst, wie Sie es von Ihren Gastgebern erwarten. Entscheiden Sie sich für eine Unterkunft, die Nachhaltigkeitskriterien erfüllt. Mit der Buchung Ihrer Unterkunft honorieren Sie deren Kurs und motivieren andere, mit eigenem Engagement nachzuziehen.



Buchen Sie ein nachhaltig zertifiziertes Urlaubsquartier

Zertifizierte Betriebe haben sich systematisch mit Nachhaltigkeitsthemen beschäftigt und eine Menge davon umgesetzt. Sie sind, was Abfall- und Plastikvermeidung anbelangt, viel weiter als durchschnittliche Beherbergungsbetriebe.



Informieren Sie sich über die Abfallsituation am Urlaubsort

So wie über Sehenswürdigkeiten können Sie sich schon zu Hause über die Abfallsituation in Ihrer Urlaubs-

region informieren: natürlich online, aber auch bei Ihrem Reiseveranstalter, Ihrer gebuchten Unterkunft oder der lokalen Tourismusinformation.

Beim Packen dran denken

✓ fürs Trinken

Wenn Sie vorausschauend reisen, dann bringen Sie Ihre Lieblingstrinkflasche oder Ihren Thermobecher von zu Hause mit. Mehrwegflaschen für unterwegs gibt es auch mit integriertem Filter für ggf. verunreinigtes Wasser.



✓ fürs Essen

Entdecken Sie die kulinarische Vielfalt ihres Reiselandes. Reisen Sie umsichtig mit Ihrer wiederverwendbaren Lunchbox und mit Reisebesteck. Damit sind Sie auch in Corona-Zeiten auf der sicheren Seite.



✓ fürs Shoppen

Ganz wie zu Hause gehen Sie mit Ihrer eigenen Tasche zum Einkauf. Die angebotene Plastiktüte bleibt so beim Händler.



✓ für Schutz und Pflege

Packen Sie nur Sonnenschutz und Kosmetik ein, die frei sind von Mikroplastik. Das gelangt sonst beim Schwimmen oder mit dem Abwasser ins Meer.

Doch nicht nur Mikroplastik ist Gift fürs Meeresökosystem. Das oft in Sonnenschutzmitteln enthaltene Oxybenzon schädigt Korallenriffe und verursacht Korallenbleiche. Kaufen Sie deshalb korallenfreundliche Sonnencremes.



Unterstützen Sie die Arbeit des WWF

IBAN: DE06 5502 0500 0222 2222 22
Bank für Sozialwirtschaft Mainz
BIC: BFSWDE33MNZ

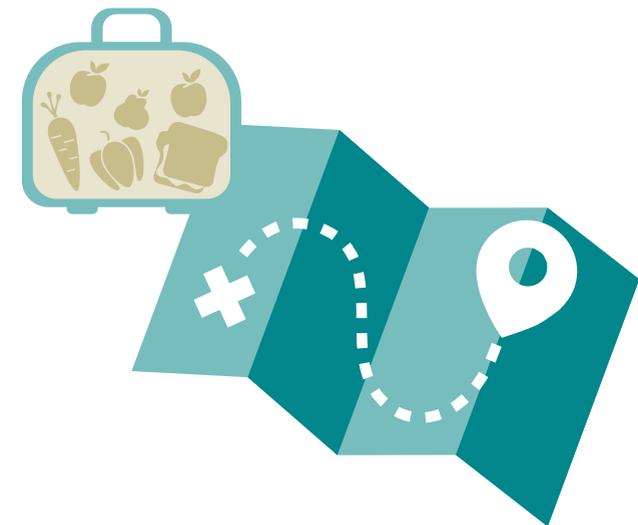
WWF Deutschland
Reinhardtstraße 18, 10117 Berlin
Telefon 030 311 777 700
info@wwf.de
wwf.de



AUF

DER REISE

Reisen Sie mit Ihren eigenen Kopfhörern, statt von denen Gebrauch zu machen, die im Flugzeug verteilt werden. Falls Sie auch an Ihren Proviant für den Flug denken, können Sie zur plastikverpackten Bordverpflegung ebenfalls „nein danke“ sagen.



BEI ANKUNFT

AM URLAUBSORT

Erkundigen Sie sich über die Abfallvermeidungsstrategie Ihres Hotels

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Ankunft in Ihrem Hotel über das hauseigene Abfallkonzept und wie Sie Ihre Gastgeber dabei unterstützen können.



WÄHREND

IHRES URLAUBS

Informieren Sie sich über die Qualität des Leitungswassers in Ihrer Urlaubsregion

Weil Leitungswasser unter den Gästen des Südens im Verdacht steht, nicht trinkbar zu sein, greifen die zum Wasser in der Einwegflasche. Das ist nicht immer nötig. Erkundigen Sie sich nach der Qualität des Leitungswassers. Bringen Sie Ihre eigene Mehrwegflasche mit und füllen Sie die an der Abfüllstation Ihres Hotels auf. Die gibt es häufiger, als Sie vielleicht denken.



Sie Ihre eigene Mehrwegflasche mit und füllen Sie die an der Abfüllstation Ihres Hotels auf. Die gibt es häufiger, als Sie vielleicht denken.

Vermeiden Sie Einwegplastik und überflüssige Verpackungen

Einweg-Plastikflaschen, Trinkhalme, portionsverpackte Toilettenartikel ... Fragen Sie in den Unterkünften nach alternativen Mehrwegangeboten. Das gilt auch abseits des Hotels. Geben Sie unverpackten Waren den Vorzug, und



lassen Sie Essensstände und Restaurants links liegen, die Speisen und Getränke nur in Einweg-Plastikgeschirr anbieten. Das ist keine Vorsichtsmaßnahme in Corona-Zeiten, sondern eine Unsitte und Umweltsauerei.

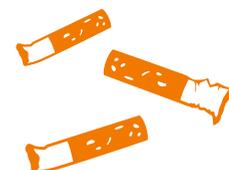


Lassen Sie nichts vom Winde verwehen

Kosmetik, Schwimmtiere, Spiel- und Sportsachen ... Achten Sie darauf, dass der Wind diese „langlebigen“ Kunststoffprodukte nicht ins Meer weht. Im Zweifel bringen Sie Ihre Abfälle nach der Wanderung oder dem Tag am Meer zurück ins Hotel, um sie korrekt zu trennen und zu entsorgen. So sind Sie anderen Strandgästen ein Vorbild.

Bitte lassen Sie keine Zigarettenkippen zurück

Kippen an Ufern und Stränden sind ekelig und giftig. Im Übrigen: Das meiste, was in der Nähe von Gewässern zurückbleibt, wird früher oder später ins Wasser gespült.



Einfach mit anpacken und guten Willen zeigen

Manche Kommunen oder Hoteliers rufen während der Saison Gäste und Anwohner zu Sammelaktionen auf, um Ufer und Strände vom Müll zu befreien. Mit Ihrer Mitwirkung signalisieren Sie Verantwortungsbereitschaft. Das beeindruckt andere, findet Nachahmer und bewahrt die Gewässer vor gefährlichem Plastikmüll.



NACH

IHREM URLAUB

All das, was an Ihrem Urlaubsort zur Plastikmüllvermeidung getan wird, gehört mit zu den schönen Reiseerinnerungen. Zögern Sie nicht, Ihren Lieben auch davon zu erzählen.

Ach ja, und noch was: Empfehlen Sie ihr engagiertes Hotel, deren Mitarbeiter und die Bemühungen aller vor Ort im Kampf gegen die Plastikflut unbedingt weiter.

wwf.de/urlaub-ohne-plastik/



STOPP DIE PLASTIK FLUT